Presseinformation

25. M rz 2002

Anderswelt in Heidenreichstein eröffnet

Pröll: Einzigartige Landschaft des Waldviertels als Zukunftsregion

In Heidenreichstein wurde am Samstag mit der Anderswelt ein für Österreich einmaliger Abenteuerpark eröffnet. Die Anderswelt basiert auf der Geschichte des Verschwindens zweier fiktiver Wissenschafter, die Suche nach ihnen soll dem Besucher Einblicke in das mystische Waldviertel vermitteln.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll betonte bei der Eröffnung, das Waldviertel mit seiner weltweit einzigartigen Landschaft sei eine Zukunftsregion für Menschen, die in der Alltagshektik Ruhe suchen. Die attraktive und anziehende Landschaft, die natürlichen Ressourcen, das hohe kulturelle Niveau und tüchtige Menschen seien das größte Potenzial des Landes. Die Anderswelt mit ihrer Orientierung in die Zukunft sei eines jener Projekte, von denen gerade die Grenzregionen enorm profitieren können.

Auch Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi erwartet sich von dem Projekt einen Beitrag zur Belebung der Region und der Grenzlandgemeinden. Als für den Naturschutz zuständiges Regierungsmitglied hofft sie insbesondere auf eine Symbiose mit dem Naturpark Hochmoor-Heidenreichstein.

Landesrat Ernest Gabmann sprach von einem touristischen Leitprojekt für die Marke Waldviertel. Erlebnisparks lägen voll im Trend, über 100.000 Besucher pro Jahr sollen auch den anderen Sehenswürdigkeiten des Waldviertels zugute kommen und Impulse bzw. Wertschöpfungseffekte für die gesamte Region liefern.

Baubeginn für die Anderswelt war im September 2000, investiert wurden insgesamt rund 5,5 Millionen Euro. Das Land trug mehr als 1 Million Euro Regionalförderung bei, rund 680.000 Euro wurden über die EU kofinanziert. Auf dem rund 53.000 Quadratmeter umfassenden Areal finden sich neben dem Erlebnisbereich ein künstlich angelegter Landschafts- und Badeteich, ein Kinderspielbereich und ein Funpark mit Rollerskatingstrecke und Beachvolleyballplatz. Die Anderswelt ist bis 3. November täglich zwischen 10 und 20 Uhr geöffnet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at